

## **Antrag des Gemeinderates Aeugst am Albis betreffend dauerhafte Erhöhung des Stellenetats der Politischen Gemeinde um 0.60 Stellen bzw. 60 Stellenprozente auf maximal 7.9 Stellen bzw. 790 Stellenprozente infolge Aufstockung Werkdienst**

### **Antrag**

Der Gemeinderat Aeugst am Albis beantragt der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung:

1. Den Stellenetat der Politischen Gemeinde Aeugst am Albis dauernd um 0.60 Stellen bzw. 60 Stellenprozente infolge einer notwendigen Reorganisation des Werkhofs zu erhöhen.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.

### **Weisung**

### **Ausgangslage**

Der Gemeinderat hat sich mit den Optimierungsnotwendigkeiten und Möglichkeiten im Werkhofbetrieb beschäftigt. Als Basis für die Arbeit diente die „Analyse Werkhof“, datiert vom 26. Juni 2017, der DAS BERATUNG GmbH.

Die Analyse zeigt Folgendes auf:

- Die Infrastruktur des Werkhofs ist zweckmässig eingerichtet und aufgebaut.
- Der Personalbestand im Werkhof und der Wasserversorgung ist zu knapp. (Ein Vergleich mit anderen Gemeinden macht die Unterbesetzung ebenfalls deutlich.)
- Es fallen erhebliche Überstunden bei den zwei Mitarbeitern des Werkhofs an. (5-Jahresdurchschnitt der angefallenen Überstunden beträgt 389 Stunden.)
- Die Pikettregelung in der Wasserversorgung sowie für den Winterdienst sind kritisch, besonders während der Ferienzeit.
- Unterhaltsstandards sowie Unterhalts- und Tourenpläne müssen erarbeitet werden.
- Mitarbeiterschulungen, Sicherheitsblätter und Notfallkonzepte müssen erarbeitet werden.

Die ansteigenden Arbeitsbelastungen der Mitarbeiter des Werkhofs in den letzten Jahren liegen zum einen an der Entwicklung der Einwohnerzahl. Die Einwohnerzahl von Aeugst am Albis hat sich zwischen 1986 (1'022 Einwohner) und 2017 (1'934 Einwohner) fast verdoppelt. Im gleichen Zeitraum blieb die Anzahl der Mitarbeiter im Werkhof über 30 Jahre unverändert bei 2 Mitarbeitern.

Zukünftig werden zusätzliche notwendige Arbeiten im Strassen- und Gewässerunterhalt auf die Mitarbeiter des Werkhofs anfallen. Ziel des Strassenunterhalts ist es, den Strassenzustand der Gemeinde Aeugst am Albis durch Instandhaltungsmassnahmen sowie Investitionen in einer genügenden Qualität langfristig zu erhalten. Die Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes von 2012 wird durch das Amt für

Abfall, Wasser, Energie und Luft eingefordert. Die Gemeinde Aeugst am Albis besitzt 37 öffentliche Gewässer, die sach- und fachgerecht gepflegt werden müssen.

Weiter ist zu erwähnen, dass der administrative Aufwand im Werkhof im Bereich der Statistiken, Aufgrabungsbewilligungen etc. über die Jahre stetig zugenommen hat. In den letzten Jahren haben die Mitarbeiter des Werkhofs zusätzlich kleiner Projektarbeiten ohne die Mitarbeit von externen Ingenieurbüros erfolgreich durchgeführt. Durch diese Leistungen konnten die Ausgaben für externe Ingenieurleistung optimiert werden. In den letzten 2 Jahren wurde nur noch 61% sprich 64% vom 10-Jahreskostendurchschnitt für externe Ingenieurleistungen im Tiefbau (Fr. 12'389,-) ausgegeben. Der Leiter des Werkhofs soll weiterhin in der Lage sein, solche kleineren Projekte durchzuführen sowie Unterhalts- und Tourenpläne zu erarbeiten. Dieses ist nur möglich, wenn er von einer weiteren Arbeitskraft in den operativen Arbeiten unterstützt wird.

### **Anpassung Stellenetat**

Der Stellenetat der Politischen Gemeinde Aeugst am Albis wurde auf den 1. Januar 2018 angepasst und beträgt seither 7.3 Stellen bzw. 730 Stellenprozent.

Durch die Reorganisation des Werkhofs ist eine Anpassung des bestehenden Stellenetats der Politischen Gemeinde Aeugst am Albis von 0.6 Stellen bzw. 60 Stellenprozent erforderlich. Diese Stellenprozent verteilen sich auf einen Mitarbeiter(in) und stehen ausschliesslich dem Werkhof Aeugst am Albis zur Verfügung. Somit erhöht sich der Stellenetat der Gemeinde Aeugst am Albis auf den 1. Januar 2019 auf neu 7.9 Stellen bzw. 790 Stellenprozent.

Die Gemeindeversammlung befindet über die Schaffung neuer ständiger Stellen für das Verwaltung- und Werkpersonal (§ 14 lit. a Ziff. 7 Gemeindeordnung), womit diese Vorlage der Gemeindeversammlung unterbreitet wird.

### **Schlussbemerkung**

Der Gemeinderat ist davon überzeugt, hiermit für die Gemeinde Aeugst am Albis eine zeitgemässe und angemessene Vorlage für die künftige Organisation und den Betrieb des Werkhofs Aeugst am Albis zu unterbreiten, die im öffentlichen Interesse steht.

Aeugst am Albis, 23. Oktober 2018

Nadia Hausheer  
Gemeindepräsidentin

Peter Trachsel  
Gemeindeschreiber

Referent:

- Christoph Berberat, Tiefbauvorsteher